

## Evaluation

**D**IE HOCHSCHULLEITUNG der Universität Münster strebt seit einiger Zeit den Abschluss von Zielvereinbarungen mit den ihr zugehörigen Lehr- und Forschungseinheiten an. Um dieses Bemühen auf eine fundierte Grundlage zu stellen, wurde ein Evaluationsverfahren eingeleitet, in dessen Rahmen die Stärken und Schwächen der einzelnen Einheiten untersucht wurden. Auch das Zentrum für Niederlande-Studien war in diesen Prozess involviert und wurde somit aufgefordert, einen umfassenden Selbstreport, in dem die Aktivitäten der letzten Jahre dargestellt werden sollten, zu verfassen und eine Begehung durch eine externe Gutachterkommission zu organisieren. Zu Beginn des Jahres 2009 hat diese Gutachterkommission ihren Bericht vorgelegt, er ist auf der Homepage des Zentrums für Niederlande-Studien einsehbar.

Die Gutachter bescheinigten dem Zentrum für Niederlande-Studien, dass es insgesamt einen sehr positiven Eindruck hinterlässt, und insbesondere eine gute Passung zwischen den Informationen im Selbstreport und der Vor-Ort-Begehung mit den Evaluationsgesprächen gegeben war. Durchweg positiv bewertet wurden das einzigartige spezifische Profil des Zentrums, die informelle Arbeitsatmosphäre, die sehr gut ausgestattete Bibliothek und die Infrastruktur. Im Bereich der Lehre wurde zudem die gute Betreuungssituation der Studierenden, die gute Erreichbarkeit der Dozenten, die Kooperation mit der Radboud Universiteit Nijmegen und die Berufsperspektiven der Absolventen hervorgehoben. Hinsichtlich der Forschung wurde das Graduiertenkolleg besonders positiv bewertet, zudem bestätigte die Gutachterkommission dem Zentrum für Niederlande-Studien, dass es – trotz der Doppelbelastung in Forschung und Öffentlichkeitsarbeit – nachgewiesenermaßen über die Kapazität verfügt, stetig Veröffentlichungen hoher Qualität in eigenen wie in externen Publikationsorganen zu produzieren. Auch die Öffentlichkeitsarbeit sowie die Präsenz des Zentrums in der Stadt Münster und die Sichtbarkeit für eine breitere Öffentlichkeit beurteilte die Kommission durchweg positiv.

Die von den Gutachtern empfohlenen Schritte zur Verbesserung des Lehrangebots wurden bereits umgesetzt (Einführung des neuen Masterstudiengangs) bzw. befinden sich in der Vorbereitung (Gestaltung eines umfangreicheren Bachelorprogramms). Auch hinsichtlich der gewünschten noch stärkeren Kooperation mit inner- und außeruniversitären Partnern fanden bereits erste Aktivitäten statt. Die Realisierung weiterer Empfehlungen (insbesondere hinsichtlich der Erweiterung der inhaltlichen Bandbreite der Aktivitäten am Zentrum) ist – auch nach Ansicht der Gutachterkommission – davon abhängig, inwiefern in Zukunft zusätzliche Ressourcen bereitgestellt werden können.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am Zentrum für Niederlande-Studien sehen in der positiven Evaluation die Verpflichtung, die erfolgreiche Arbeit in den nächsten Jahren fortzusetzen, damit das Zentrum auch weiterhin in Forschung und Lehre sowie als aktives Kulturzentrum im Haus der Niederlande seine verbindende Rolle zwischen Deutschland und den Niederlanden bzw. Belgien ausfüllen kann.

Markus Wilp